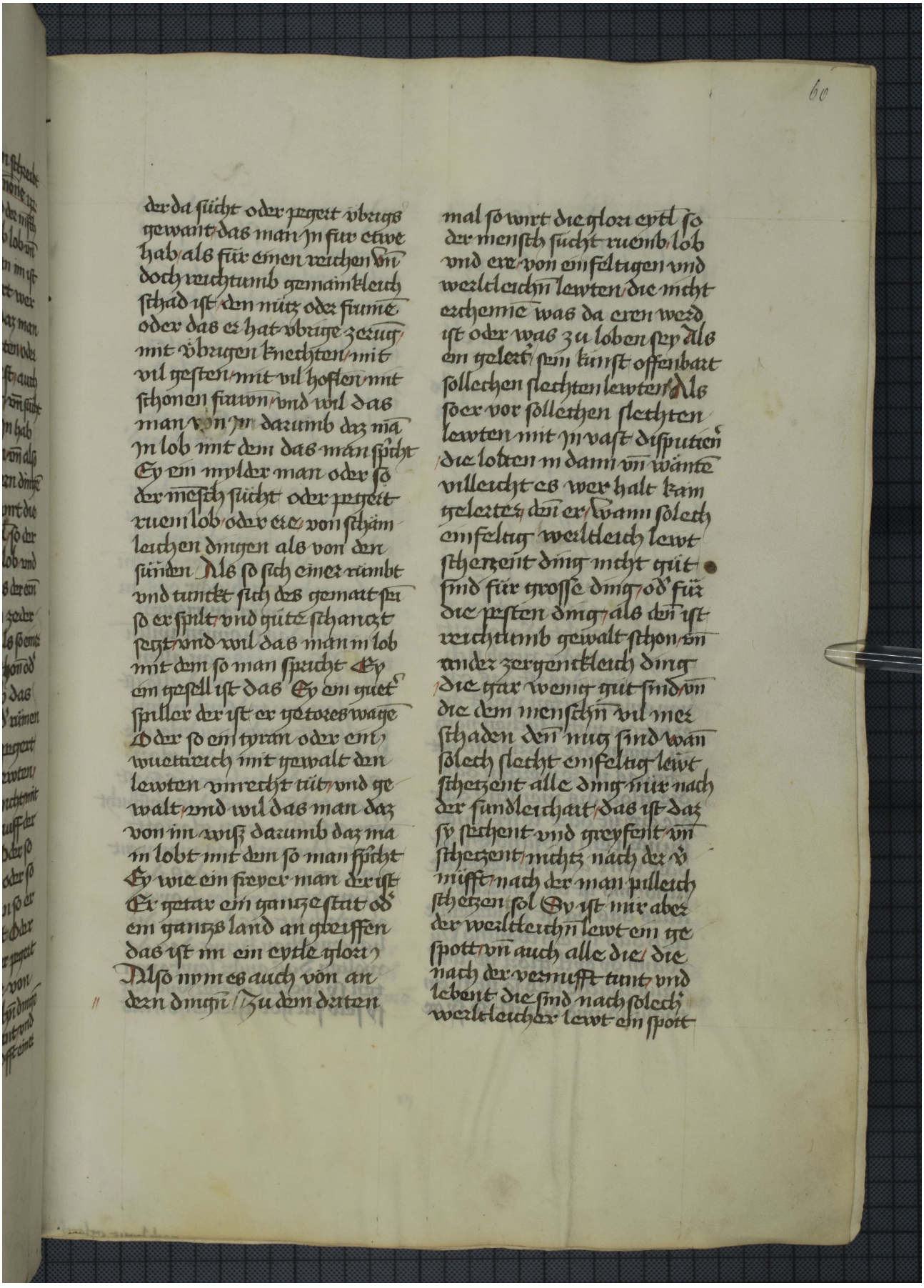
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



60

der da sücht oder pegeit vbrigs
gewant das man jn fur etwe
hab als für einen reichen vñ
doch reichtumb genamtleich
schad ist den nütz oder frumē
oder das er hat vbrige zeug
mit vbrigen knechten mit
vil gesten mit vil hofleu mit
schonen frauwn vnd wil das
man von jm darumb dz ma
jn lob mit dem das man sücht
Ey ein milder man oder so
der mesch sücht oder pegeit
ruem lob oder ere von schäm
leichen dingen als von den
sünden Als so sich einer rümbt
vnd tumlet sich des gemait se
so er spilt vnd güte schanz
setzt vnd wil das man jm lob
mit dem so man spricht Ey
ein gesell ist das Ey ein guet
spiller der ist er gotes wage
Oder so ein tyran oder ein
wuetreich mit gewalt den
lewten vnrecht tüt vnd ge
walt vnd wil das man daz
von im wiss darumb daz ma
n lobt mit dem so man spricht
Ey wie ein freyer man der ist
Er getar ein ganze stat od'
ein ganzs land an greiffen
das ist im ein eytle glori
Also nym es auch von an
dern dingn Zu dem dritten
mal so wirt die glori eytl so
der mensch sücht ruemb lob
vnd ere von einfeltigen vnd
weltleichn lewten die nicht
erchenne was da eren werd
ist oder was zu loben sey als
ein gelert sein künst offenbart
söllchen slechten lewten Als
soer vor söllchen slechten
lewten mit jm vast disputiert
die lotten m dann vñ wänte
villeicht es wer halt kain
gelerter den er wann sölech
einfeltig weltleich lewt
sthenzent ding nicht güt
sind für grosse ding od' für
die pesten ding als den ist
reichtumb gewalt schon ein
ander zergenntleich ding
die gar weng gut sind vn
die dem menschn vil mer
schaden den nutz sind wan
sölech slecht einfeltig lewt
sthenzent alle ding nur nach
der sundleichait das ist daz
sy sechent vnd greyfent vñ
sthenzent nichtz nach der v̄
nünfft nach der man pilleich
sthenzen sol Ey ist mir aber
der weltleichn lewt ein ge
spott vñ auch alle die die
nach der vernunfft tunt vnd
lebent die sind nach sölech'
weltleicher lewt ein spott